

II-524 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 279/J

A n f r a g e

1983 -11- 09

der Abgeordneten Elmecker

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
 betreffend behaupteter nationalsozialistischer Äußerungen
 eines Professors des Bad Ischler Bundesgymnasiums während
 des Unterrichtes

Der Ausgabe der oberösterreichischen Tageszeitung

"Oberösterreichisches Tagblatt" vom 29. Oktober 1983 (Nr. 251)

konnte auf der Titelseite folgende Meldung entnommen werden:

Bad Ischler Professor: Juden waren Verbrecher

BAD ISCHL. „Die Gaskammern in den Konzentrationslagern wurden nachträglich von den Amerikanern eingebaut“ und „Alle vergasteten Juden waren Verbrecher“ — diese unglaublichen, skandalösen Aussagen stammen von einem Professor des Ischler Bundesgymnasiums, und zwar sagte er dies vor einer Klasse. Das haben Schüler bestätigt. Prof. A. S. (51), der Physik und Mathematik unterrichtet, fiel schon des öfteren durch seine neonazistischen Tendenzen unliebsam auf, diesmal aber lief bei den empörten Eltern, denen die Kinder von den Parolen des Professors erzählten, das Faß über. Der Direktor der Schule, Hofrat Dr. Baschata, erklärte dem TAGBLATT, er habe Prof. S. schon wiederholt ermahnt und auch den Landesschulrat von den Äußerun-

gen des Pädagogen in Kenntnis gesetzt. Der Landesschulrat habe ebenfalls eine Ermahnung ergehen lassen. Bei einer Lehrerkonferenz am Donnerstag habe er, sagte der Direktor, kategorisch verlangt, daß in Hinkunft derartige Themen im Physik- und Mathematikunterricht unterbleiben, ansonsten werde er Anzeige erstatten

Daraus ist ersichtlich, daß die vorgesetzten Dienstbehörden (Direktion, Landesschulrat) bisher trotz der bewiesenen ungeheuerlichen Äußerungen im Unterricht Prof. A.S. bloß "ermahnt" haben.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten finden die Vorgangsweise der zuständigen Direktion und des Landesschulrates als völlig unzureichend und stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e n:

1. Wurden Sie bisher von den besagten Vorgängen am Bundesgymnasium Bad Ischl informiert?
2. Sind Sie der Auffassung, daß im Falle derartiger ungeheuerlicher nationalsozialistischer Äußerungen eines Bundeslehrers sofort eine Disziplinaranzeige und eine einstweilige Suspendierung vom Dienst hätten erfolgen müssen?
3. Wenn ja, sind Sie bereit, entsprechende Schritte umgehend einzuleiten?